

DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

Intelligenter Dreiklang aus
Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit



FOS Performance und Sicherheit

Monatsbericht

April 2015





Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit

Anlagepolitik

Anlageziel des FOS Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5% möglichst begrenzt werden (keine Garantie).

Es wird eine konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30% des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

Aktuelle Marktsituation

Die US-Wirtschaft blieb nach ersten Schätzungen im ersten Quartal 2015 hinter den Erwartungen zurück (+0,2% saar). Auch wenn amerikanische Statistiken eine hohe Revisionsanfälligkeit aufweisen, so ist doch auffällig, wie schwach einzelne Sektoren abschnitten. So wurde deutlich weniger nach Öl und Gas gebohrt, was das BIP-Wachstum um etwa ½ Prozentpunkt drückte. Gleichzeitig haben die Konsumenten das beim Tanken gesparte Geld anders als im Vorquartal nicht für andere Güter ausgegeben. Dabei mag der strenge Winter den Konsum ebenso gedrückt haben wie den Wohnungsbau. Die Exporte brachen wie erwartet aufgrund des starken US-Dollar ein (-7,2%).

Wir erwarten jedoch, dass es sich vor allem um eine temporäre Schwäche des US-Wachstums handelt. Zum einen ist der Arbeitsmarkt weiter sehr robust, zum anderen dürften Nachholeffekte nach dem strengen Winter den Bau im zweiten Quartal beflügeln. Der Konsum ist im ersten Quartal nach dem Weihnachtsquartal traditionell schwächer und erholt sich im Laufe des Jahres. Sollte der US-Dollar zumindest in der Aufwertungsdynamik nachlassen, so kommt auch hier Entlastung auf die Exporteure zu. Die FED dürfte aufgrund der schwachen Daten jedoch eine angepeilte Zinserhöhung auf den September verschieben. Die nächsten Arbeitsmarktberichte und Daten zur Lohnentwicklung sollten unsere Meinung bestätigen. Die US-Wirtschaft dürfte im zweiten Quartal also deutlich stärker expandieren, wenngleich der starke Dollar wohl weiter bremsen wird.

Euroland scheint im zyklischen Aufschwung angekommen zu sein. Der schwache Euro sowie das günstige Öl unterstützen das Wirtschaftswachstum, das niedrige Zinsniveau wirkt positiv auf den Konsum. Belastend wirken im Moment die fortwährende und an Schärfe gewinnende Diskussion um Griechenland und die schwächere Entwicklung der Weltwirtschaft, speziell der Emerging Markets.

Aus unserer Sicht besteht kein Grund zur Euphorie bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung, dennoch sollte sich das Wachstum im Jahresverlauf weiter leicht verbessern.

Es spricht weiterhin vieles dafür, dass sich Griechenland in den nächsten Wochen mit seinen europäischen Partnern einigen wird, doch kann auch ein Austritt des Landes aus der Eurozone inzwischen nicht mehr völlig ausgeschlossen werden. Diese Unsicherheit wird in den nächsten Wochen andauern.

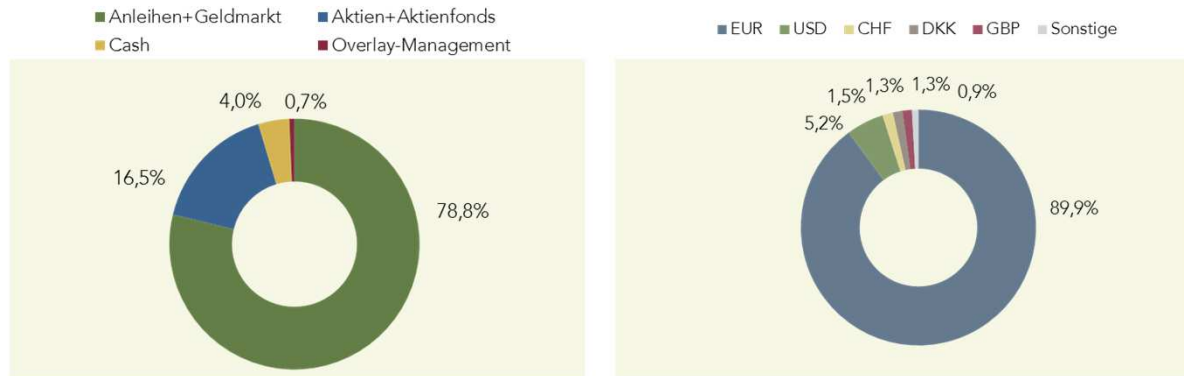
Im ersten Vierteljahr 2014 lag das Bruttoinlandsprodukt in China nur noch 7,0% über dem Niveau des Vorjahres. Die konjunkturelle Schwäche war breit gestreut. Die Industrieproduktion wuchs nur noch mit Jahresraten von weniger als 7%, Ende 2013 waren es noch rund 10%. Auch der Zuwachs bei den Anlageinvestitionen und den Einzelhandelsumsätzen enttäuschte. Das Hauptrisiko für die chinesische Wirtschaft bleibt der Immobilienmarkt. Hier wird die Regierung bzw. die Notenbank, welche bereits die Zinsen senkte, weiter unterstützend tätig sein.

Die Aussichten in Japan bleiben verhalten. Die bisherigen Erfolge von Abenomics scheinen sich immer mehr als Strohfeuer herauszustellen. So brachen zuletzt die Einzelhandelsumsätze um 9,7% gegenüber dem Vorjahr ein. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass im April 2014 die Mehrwertsteuer erhöht wurde, was damals zu Vorzieheffekten führte, so dass die jetzigen Zahlen die Lage negativ überzeichnen. Auch die Inflation dürfte, wenn der Basiseffekt der Mehrwertsteuererhöhung aus der Datenreihe entfällt, wieder deutlich von 2,2% in Richtung der Nulllinie zurückgehen. Die Notenbank dürfte dann mit weiteren expansiven Maßnahmen auf die schwache Entwicklung antworten. Aufgrund der mangelnden Reformen in Japan sind wir unverändert skeptisch, dass von Abenomics am Ende mehr bleibt als eine höhere Staatsverschuldung und höhere Assetpreise.



Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 30.04.2015)



Das Fondsvolumen per 30.04.2015 beträgt 149,64 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im April 2015

Im April rückte zunächst das Thema Griechenland verstärkt in den Vordergrund. Besorgnisse über einen Zahlungsausfall des Landes führten dazu, dass sich die zehnjährigen Renditen Italiens, Spaniens und Portugals zwischen 15 und 40 Basispunkten ausweiteten. Bundrenditen markierten Mitte des Monats ein neues Allzeittief bei 0,05%, ehe eine Korrektur einsetzte. Auch andere Anleiheklassen wie Unternehmens- und Finanzdienstleisteranleihen reagierten mit einer Ausweitung der Risikoaufschläge. Amerikanische Finanzinvestoren wie etwa Bill Gross nutzten die neue Marktdynamik, um auf steigende Bundrenditen zu wetten. Infolgedessen zog die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihen am 30. April von 0,16% auf 0,33% an. Dies mag absolut betrachtet relativ wenig erscheinen, prozentual entspricht dies einer Verdoppelung der Rendite.

Einen fälligen pbb Pfandbrief reinvestierten wir durch die Neuemission des ersten Grünen Pfandbriefs der Berlin Hyp. Das Wertpapier hat eine Laufzeit von sieben Jahren und dient der Finanzierung von „grünen“ Immobilien mit Schwerpunkt Erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Daneben kauften wir eine 2020 fällige SBAB Anleihe und nahmen an der Aufstockung der 2025 fälligen Portugal Anleihe teil. Wir verkauften eine Hybridanleihe der Allianz und realisierten Zeichnungsgewinn. Darüber hinaus verkauften wir ein USD Anleihe von Westpac.

Interessanterweise zeigten sich die Aktienmärkte von der Griechenlandkrise anfangs relativ unbeeindruckt.

Zum Monatsende kamen vor allem die europäischen Aktienmärkte deutlich unter Druck. Investoren reagierten auf die zunehmenden Unsicherheiten mit Gewinnmitnahmen. Hintergrund waren schwache Konjunkturdaten aus den USA, die Gegenbewegung beim Ölpreis und der wieder schwächer tendierende USD.

Wir nutzten die bis Mitte April weiter steigenden Kurse zu Gewinnmitnahmen. Unsere Gewichtung der Finanzen haben wir dabei durch den Komplettverkauf der Position Schweizer Rück reduziert. Alstom wurde ebenfalls verkauft, da der Titel nicht mehr unseren Nachhaltigkeitsansprüchen genügt. Der Fonds JSS Sustainable Global EM Equity wurde verkauft und wird in den First State Asia Pacific Sustainability getauscht. Der Fonds besticht durch seine ausgezeichnete Wertentwicklung in den letzten Jahren bei konservativer Grundausrichtung. Er existiert bereits seit 2005 und investiert nur in Firmen, welche nachhaltige Produkte, deren Finanzierung oder dafür benötigte Infrastruktur herstellen.

Auf der Kaufseite wurden selektiv Opportunitäten genutzt. Wir partizipierten an der Platzierung der Manz AG. Neu aufgenommen wurde zusätzlich der amerikanische IT Ausrüster Cisco. Die in Deutschland ansässige, eigentümergeführte Manz AG ist einer der weltweit führenden Technologieanbieter zur Herstellung von elektronischen Bauteilen und Geräten, wie Smartphones und Tablet-PCs, von Lithium-Ionen-Batterien sowie von Solarzellen und -modulen. Kursphantasie besteht aktuell durch erwartete Aufträge im Batteriebereich.



Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im April 2015

Cisco betreibt eine weltweite Cloud-Infrastruktur und bietet Software-Dienste sowie Sicherheits-Services an. Bei solchen Angeboten sind die Margen zum Teil deutlich höher als bei Hardware. CEO Chambers will Cisco vom reinen Netzwerk-Spezialisten zu einem IT-Konzern mit Rundum-Service ausbauen. Die Ausrüstung von Cisco kommt in vielen Netzen und Rechenzentren zum Einsatz, die den weltweiten Datenverkehr umschlagen.

Der Konzern profitiert vom fortlaufenden Ausbau dieser Infrastruktur, da immer mehr Daten übermittelt werden müssen. Der Netzwerkausrüster hat mit einem deutlichen Gewinnzuwachs die Erwartungen der Börse übertroffen.

Ferner wurde die Position in Reckitt Benckiser und Deutsche Post aufgestockt.

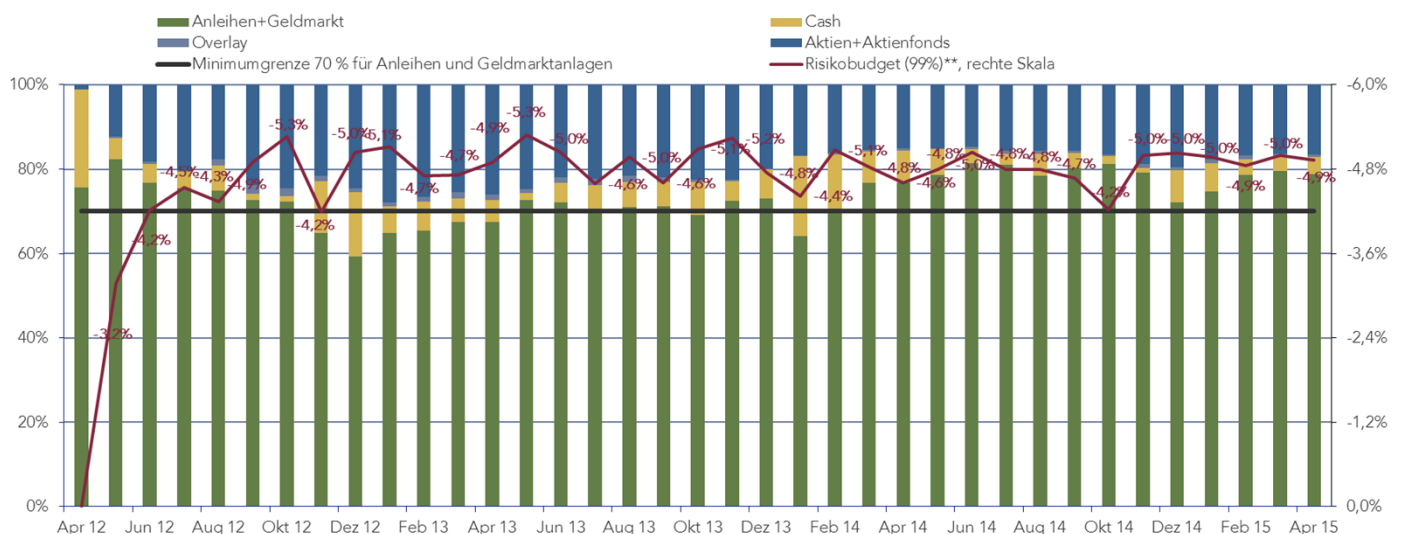
Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Insgesamt rechnen wir sowohl für Europa als auch für die USA mit einer Fortsetzung des Wirtschaftsaufschwungs. In den USA sollte die Wachstumsdelle im ersten Quartal ähnlich wie im letzten Jahr nur vorübergehender Natur sein und Europa dürfte unverändert von der lockeren Geldpolitik der EZB und dem niedrigen Ölpreis profitieren. Daher sind wir weiterhin optimistisch für die Konjunkturentwicklung. Unklar bleibt, wann die amerikanische Notenbank die Zinsen erhöhen wird. Auf ihrer Sitzung Ende April hielt sich die Notenbank jedenfalls alle Optionen offen.

Nach einem schwachen Konjunkturstart in das neue Jahr wird sich die amerikanische Notenbank mit einer Zinserhöhung voraussichtlich noch einige Monate mehr Zeit lassen. Auch das Krisenthema Griechenland wird uns in den kommenden Wochen voraussichtlich erhalten bleiben. Die Aussichten auf einen Kompromiss zwischen der griechischen Regierung und ihren europäischen Partnern haben sich zuletzt verbessert. Diese Unsicherheiten sollten in den nächsten Wochen für zunehmende Schwankungen an den Aktien- und Anleihemärkten sorgen. Wir werden der erwarteten steigenden Volatilität mit aktiver Steuerung und dem Nutzen von Opportunitäten begegnen.

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

Asset-Allokation



**Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten. Stand: 31.01.2013.



Kommentar des Fondsmanagements

Die größten Positionen des FOS Performance und Sicherheit (Stand: 30.04.2015)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
2,50% Island 15.07.2020	2,45%
0,248% StatoilAsa Floater 19.08.2019	2,34%
1,80% Spanien 30.11.2024 (inflationengebunden)	2,29%
1,875% National Australia Bank 13.01.2023	2,21%
2,875% Generali 14.01.2020	2,19%
Aktien und Aktienfonds	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
Daimler	1,01%
L'Oreal	0,89%
Estee Lauder	0,87%
Novo-Nordisk B	0,86%
BG Group	0,78%
Aktienfonds	
Pictet Funds - Water PD	0,70%

Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

Berlin Hyp legt Grünen Pfandbrief auf

Die Berlin Hyp hat Ende April 2015 ihren ersten Grünen Pfandbrief emittiert. Im Rahmen einer „Second Party Opinion“ hat oekom research als unabhängiger Gutachter den nachhaltigen Mehrwert dieser Anleihe anhand strenger und umfassender Nachhaltigkeitskriterien überprüft und bestätigt. Die Emission dient der Finanzierung grundpfandrechtl. besicherter Immobilien. Diese erfüllen entweder die Voraussetzungen anspruchsvoller Energieeffizienz-Standards oder haben sich für ein Green-Building-Zertifikat international anerkannter Zertifizierungsgesellschaften qualifiziert. Darüber hinaus haben sie die Überprüfung anhand weiterer, von oekom research festgelegter, Nachhaltigkeitskriterien bestanden. Der Betrag in Höhe des Emissionserlöses wird für die Refinanzierung bestehender gewerblicher Green-Building-Finanzierungen und für künftige Finanzierungen neuer Green Buildings verwendet.

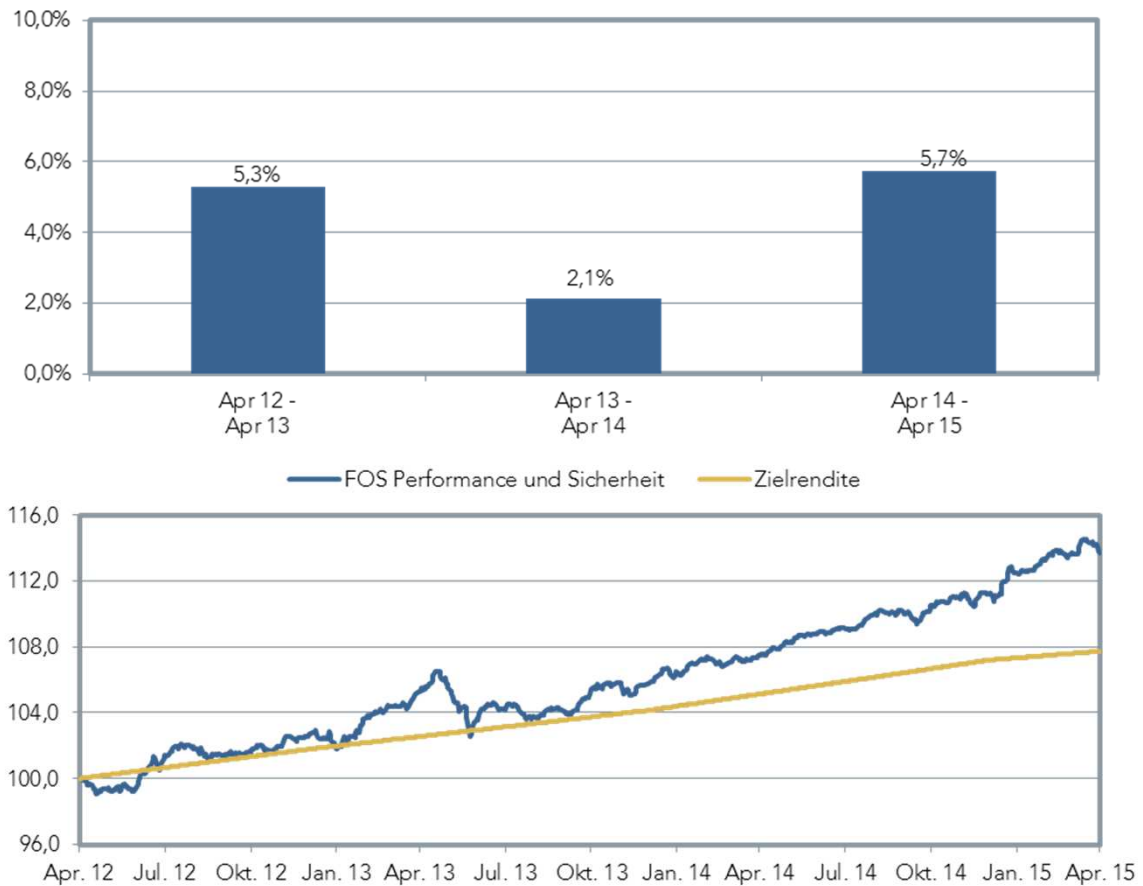
„Der Grüne Pfandbrief hat strenge Nachhaltigkeitsbedingungen für neue Green-Building-Finanzierungen“, erläutert Bodo Winkler, Leiter Investor Relations und Credit Treasury der Berlin Hyp. „Dadurch leisten Investoren einen erheblichen Beitrag zur Schaffung eines nachhaltigen und insbesondere ökologischen Mehrwerts.“ Mit einem Orderbuch von fast 2 Milliarden Euro war die Anleihe vierfach überzeichnet. Knapp die Hälfte der Emission wurde bei Investoren mit einem klaren Nachhaltigkeitsfokus platziert.



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung

FOS Performance und Sicherheit



Die Zielrendite wird jährlich zum 31.12. angepasst. Diese errechnet sich aus der Rendite der 10jährigen Bundesanleihe + 100 Basispunkte.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Ausschüttungshistorie

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	101,52 €	10.142,63 €	67,76
16.07.2013	100,50 €	10.238,22 €	73,91
Geschäftsjahr 2014			
21.01.2014	95,00 €	10.369,42 €	78,09
16.07.2014	100,00 €	10.486,00 €	104,99
Geschäftsjahr 2015			
19.01.2015	95,00 €	10.680,03 €	124,07



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Performance-Kommentar

Die Kapitalmärkte waren im April von erhöhter Volatilität geprägt. Die aktuelle Lage in Griechenland und schwächere Konjunkturdaten wurden insbesondere bei den europäischen Werten zum Anlass genommen, Gewinne mitzunehmen. Dagegen konnten die amerikanischen und asiatischen Märkte den Monat mit einem positiven Vorzeichen beenden. Bei den Anleihen kam es zu einem deutlichen Anstieg der Renditen, maßgeblich bei den Staatsanleihen, gefolgt von den Unternehmensanleihen und Pfandbriefen. Bei den Währungen hat der USD gegenüber dem EUR an Wert verloren.

Der FOS Performance und Sicherheit erzielte im April eine Performance von -0,01%. Die Aktien und Aktienfonds konnten positive Beiträge zur Gesamtpformance liefern. Insgesamt wurde das Ergebnis jedoch durch die negative Entwicklung der Anleihen geschmälert. Seit Jahresanfang beträgt die Performance 2,22%.

Risiko-Kommentar

Nach Höchstständen des DAX im Monat April von mehr als 12.300 Punkten stellte sich eine Korrektur zum Ende des Monats ein. Die Put-Absicherung half dem Portfoliomanagement in dieser Marktphase das Sicherheitsbedürfnis einzuhalten, so dass auch im Kontext eines konservativ ausgerichteten Risikobudgets eine gute Rendite erzielt werden konnte. Zusätzlich festigte der Liquiditätsanteil im Fonds dessen Rendite-/Risikoprofil.

Auf Basis der aktuellen Absicherungsstrategie weist das Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt ein Risikobudget (99%) von -4,93% p.a. aus. Seit Auflegung im Kalenderjahr 2012 erfüllt der Fonds somit das angestrebte Risikoziel eines rollierenden Risikobudgets (99%) i.H.v. annualisiert -5,0% (keine Garantie). Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) mit -7,58% p.a. das Risikoziel überschreiten.

Wertentwicklung	seit Auflage	ab 31.12.14	1 Monat	3 Monate	6 Monate	2 Jahre
FOS PS	13,66%	2,22%	-0,01%	1,06%	2,82%	7,96%
Zielrendite*	7,73%	0,50%	0,13%	0,37%	0,99%	5,05%
Delta	5,94%	1,72%	-0,14%	0,69%	1,83%	2,91%

historische Rendite-/Risikokennzahlen**			
Volatilität	2,02%	Sharpe-Ratio	3,93
Max. Drawdown	-3,72%	Mod. Duration***	1,98
		Restlaufzeit****	3,41
Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering*****			
Risikobudget	-4,93%		

** - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Quelle: Dt. Opp. FO AG
 - Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR Anleihen inkl. Futures-Positionen

**** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

*****Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie).

Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten. "



Glossar

Covered Bonds	Covered Bonds sind dinglich besicherte Anleihen. Je nach Land der Emission kann der Rechtsrahmen eine unterschiedliche Besicherung zulassen. Meist sind Grundpfandrechte auf Immobilien oder Forderungen gegen die öffentliche Hand als zusätzliche Sicherheit für den Gläubiger der Anleihe im Konkursfall des Emittenten verfügbar.
DeAWM	Deutsche Asset & Wealth Management, Deutsche Bank AG
Inflationsindexierte Anleihen	Inflationsindexierte Anleihen (auch Inflationsanleihe, inflation-linked Bond, Linker, Inflationsbond oder Inflation-indexed bond genannt) sind Wertpapiere, deren Kupon und/oder Nominalwert an einen Verbraucherpreisindex gekoppelt sind.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- sowie Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Yorckstraße 21, 40476 Düsseldorf und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten kann der Fonds eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de